

## Syntax II · Probeklausur A0 (Schwanensee) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. **a)** Prädv./ Advl.; Konj.gr. — **b)** Prädv.; Konj.gr. (Akk.) — **c)** Attr.; (Adv.) — **d)** Advl.; Präp.gr. — **e)** Obj.; Adv.gr. — **f)** Prädv.; Pron.satz — **g)** Attr.; (Adj.) — **h)** Advl.; Präp.gr. — **i)** Advl.; Konj.satz — **j)** Prädv.; Konj.gr. — **k)** Obj.; Nom.gr. Dat. [=Dat.obj.] — **l)** Subj.; (Nom.gr. Nom.).
2. **a)**
- |   |             |           |
|---|-------------|-----------|
| Dass die Ballerinen, .....                  | A.a.....    | Konj.satz |
| bei deren schwerelosem [...] zuschaut,..... | A.aa .....  | Pron.satz |
| nur lächeln .....                           | [A.a]       |           |
| um auf eine Weise, .....                    | A.ab.....   | Inf.satz  |
| die künstlerisch befriedigt,.....           | A.aba ..... | Pron.satz |
| den Mund zum Atmen öffnen zu können,.....   | [A.ab]      |           |
| befremdet den Ballettfreund,.....           | A.          |           |
| wenn er es überhaupt weiss, .....           | A.b .....   | Konj.satz |
| keineswegs .....                            | [A.]        |           |
- b)** Sein einziger Wunsch ist, .....A.  
 die Schwäne in der Flut von Tschaikowskis Musik, ..A.a.....Inf.satz  
 für die er ebenfalls schwärmt,.....A.aa .....

planschen zu sehen,.....	[A.a]	
um danach, .....	A.b .....	Inf.satz
berauscht vom [...] Weben .....	A.ba.....	Part.satz
nach Hause zu gehen,.....	[A.b]	
und er hofft, .....	B.	
seinen Rausch bald wiederholen zu können. ....	[B.a] .....	Inf.satz

3. **a)** Präp.; modal (Begleitung)/ temp. (gleichzeitig). — **b)** Inf.satz/ syntakt. allg.; final — **c)** Konj. subord.; kond. — **d)** Part.satz/ syntakt. allg.; temp. (vorzeitig).

4. (1) ist Kausalsatz zu (2): **Konj. subord.:** Da/ Dadurch, dass/ [in kausaler Bedeutung veraltet: Nachdem] die Ballerinen hart trainieren, stehen sie selbst ›Schwanensee‹ durch. — **Konj. koord.:** Die Ballerinen stehen selbst ›Schwanensee‹ durch, denn sie trainieren hart. — **Pron (-Adv.):** [mit Umkehrung:] Die Ballerinen trainieren hart, weshalb/ weswegen/ wodurch sie selbst ›Schwanensee‹ durchstehen. — **Adv. [HS]:** Die Ballerinen stehen selbst ›Schwanensee‹ durch, sie trainieren nämlich [ugs. auch: halt/ eben/ ja] hart. — **Adv. [NS]:** Die Ballerinen trainieren hart; deswegen/ deshalb/ daher/ so/ infolgedessen ... stehen sie selbst ›Schwanensee‹ durch. — **Präp.:** Wegen/ Dank/ Infolge/ Zufolge/ Aufgrund/ Kraft ihres harten Trainings [Gen!] stehen die Ballerinen selbst ›Schwanensee‹ durch. Durch ihr hartes Training ... Bei ihrem harten Training ... — **Lexikalisch:** Das harte Training bewirkt/ macht/ macht es aus/ ist dafür verantwortlich/ ist der Grund dafür/ ist die Ursache dafür, dass die Ballerinen selbst ›Schwanensee‹ durchstehen. Dass die Ballerinen selbst ›Schwanensee‹ durchstehen, liegt an/kommt von ihrem harten Training. ...

## Syntax II · Probeklausur A1 (Techno!) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. a) Advl.; Präp.gr.; b) Obj.; Adv.gr. (Pron.adv.); c) Obj.; Nom.gr. Dat. [= Dat.obj.]; d) Attr. [Gl.]; (Gen.) e) Advl.; Präp.gr.; f) Obj.; Nom.gr. Dat. [= Dat.obj.]; g) Prädv.; Konj.gr.; h) Subj.; Pron.satz/ Interr.satz [~~Konj.satz~~] i) Advl.; Adv.gr.; j) Attr.; (Pron.satz); k) Obj.; Präp.gr.; l) Advl.; Nom.gr. Akk. [= advl. Akk.]
  
2. a) Nachdem sich die Partyteilnehmer, ..... A.a ..... Konj.satz  
um gehörig aufzufallen, ..... A.aa ..... Inf.satz  
 stundenlang mit Schminke beschmierten, ..... [A.a]  
 müssen sie, ..... A  
 frierend bis auf die Knochen, ..... A.b ..... Part.satz  
 noch vor dem Eingang warten, ..... [A.]  
bis ein ungeniessbarer Türsteher, ..... A.c ..... Konj.satz  
der sich wichtig machen will, ..... A.ca ..... Pron.satz  
 sie gnädigerweise einlässt. .... [A.c]
  
- b) Sind sie glücklich im Inneren angelangt, ..... A.a<sup>1</sup> ..... uneingeleiteter NS  
 so müssen sie an der Garderobe – ..... A  
wenn es überhaupt eine gibt – ..... A.b ..... Konj.satz  
 nochmals Schlange stehen, ..... [A.]  
weil sie bereits schwitzen, ..... A.c ..... Konj.satz  
 und  
 erst nachher begeben sie sich an die Bar, ..... B  
wo unverschämte teure Drinks angeboten werden, ..... B.a ..... Pron.satz  
um sich für das Tanzvergnügen, ..... B.b ..... Inf.satz  
 wegen dem sie eigentlich hier sind, ..... B.ba ..... Pron.satz [~~Präp.satz~~<sup>2</sup>]  
zu stärken. .... [B.b] ..... Pron.satz
  
3. a) final; syntakt. allg./ Inf.satz b) temp. [~~konsek.~~<sup>3</sup>; ~~kond.~~<sup>4</sup>]; Adv. (HS). c) konz.; Konj. subord./ Konj.satz
  
4. kausal; **Konj. koord.:** Einige Tanzende werden ohnmächtig, denn sie trinken zu wenig. — **Konj. subord.:** Einige Tanzende werden ohnmächtig, da sie zu wenig trinken. Dadurch, dass sie zu wenig trinken, werden einige Tanzende ohnmächtig. — **Adv. (im NS):** Einige Tanzende werden ohnmächtig, sie trinken nämlich/ ja/ halt zu wenig. — **Adv (im HS):** Einige Tanzende trinken zu wenig; darum/ daher/ deshalb/ deswegen/ dadurch/ mithin/ folglich/ dementsprechend/ infolgedes-

<sup>1</sup> Spitzenstellung des Verbs kommt im HS nur in Frage-, Ausrufe-, Wunsch- oder Aufforderungssätzen vor; daneben gibt es – wie in diesem Beispiel – uneingeleitete NS, die Spitzenstellung des Verbs aufweisen; diese sind inhaltlich stets Konditionalsätze, können also immer in kond. Konj.sätze (etwa mit *wenn* oder *falls*) umgeformt werden. Umgekehrt ergibt sich: Ein Satz mit Spitzenstellung des Verbs, der nicht Frage-, Ausrufe-, Wunsch- oder Aufforderungssatz ist, kann nicht der HS sein, sondern muss kond. uneingeleiteter NS sein.

<sup>2</sup> Es gibt *keine* Präp.sätze. Die NS werden formal nach dem Mittel klassiert, das den Anschluss an den HS herstellt. Präp. können einen solchen Anschluss nicht herstellen, sie schliessen nur Nominalgruppen (Ausdrücke mit einem Nomen oder Pronomen als Kern), keine ganzen Sätze (mit Verb als Kern) an. Die Präp. vor dem Rel.pron. dient also nur dazu, eine Konstruktion *im NS* zu vervollständigen; der Anschluss an den HS wird durch das nachfolgende Rel.pron. hergestellt.

<sup>3</sup> *Dann* drückt nur zeitliche, keine logische Folge aus. Natürlich liegt vom Inhalt des Satzes her ein Ursache-Wirkungs-Verhältnis nahe, doch drückt die sprachliche Form dies gerade nicht aus, wie man an analogen Beispielen sehen kann: *Die Vergnügungswilligen kommen aus dem Tanzsaal. Dann fühlen ...* oder *Die Vergnügungswilligen toben mehrere Stunden. Dann haben sie noch immer nicht genug.*

<sup>4</sup> Kond. Verhältnis kann *dann* nur in Verbindung mit einem *wenn* in einem angeschlossenen NS ausdrücken.

sen werden sie ohnmächtig. — **Präp:** Einige Tanzende werden wegen/ infolge/ zufolge/ aufgrund/ dank<sup>5</sup> mangelnden/ unzureichenden<sup>6</sup> Trinkens<sup>7</sup> ohnmächtig. — **Lexikalisch:** Dass die Tanzenden zu wenig trinken, bewirkt/ macht/ macht es aus/ ist dafür verantwortlich/ ist der Grund dafür/ ist die Ursache dafür, dass sie ohnmächtig werden. Dass die Tanzenden ohnmächtig werden, liegt an/ kommt von ihrem ungenügenden Trinken. ..., wird von ihrem ungenügenden Trinken verursacht. ..., ist auf ihr ungenügendes Trinken zurückzuführen. u. a. m.

---

<sup>5</sup> *Dank* ist eigentlich inhaltlich nicht mehr entsprechend, da es nur für positive Wirkungen verwendet werden kann und sonst stets ironisch gelesen wird.

<sup>6</sup> Die Konstruktionen *wegen zu wenig Trinken(s)* oder gar *wegen zu wenig trinken* sind ungrammatisch. Präp. können nur vor Nominalgruppen (Ausdrücke mit Nomen oder Pronomen als Kern) stehen. *Trinken* muss also nominalisiert sein, und es muss deshalb unbedingt gross geschrieben werden. Nominalisierte Verben wechseln vollständig in die Wortart »Nomen« über und können nicht mehr durch ausschliesslich adverbial verwendbare Konstruktionen ergänzt werden (Z. B. *weil er gern trinkt* → *\*wegen seines ~~gern~~ Trinkens*). Das Adj. *wenig* muss also nach den Regeln der attributiven Verwendung flektiert werden: *wegen zu wenigen Trinkens* oder *wegen zu wenigem Trinken* (klingt hier natürlicher, s. e. aber nächste Anm.). Beide Versionen wirken jedoch im Vergleich zu den oben abgedruckten unmissverständlich adjektivischen Attributen ein bisschen hölzern.

<sup>7</sup> Alle diese Präp. verlangen hochsprachlich den Gen., der Dat. gilt häufig noch als umgangssprachlich. Der Dativ wird hochsprachlich nur dort gesetzt, wo der Gen. nicht vom Nom. unterscheidbar wäre, also z. B. *wegen stichhaltiger Beweise* (Gen., da er an der Endung des Adj. deutlich ablesbar ist), aber *wegen Beweisen* (Dat., da sich der Gen *Beweise* nicht vom Nom. unterscheidet)

## Syntax II · Probeklausur A2 (Schreibtischgeflüster) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. a) Advl. [~~Obj.~~<sup>1</sup>]; Präp.gr. [~~Nom.gr. Dat.~~<sup>2</sup>]; b) Attr.; (Pron.satz); c) Advl.; Adj.gr. [~~Adv.gr.~~<sup>3</sup>]; d) Obj.<sup>4</sup>; Inf.satz e) Subj.; Konj.satz; f) Obj.; Präp.gr.; g) Obj.; Nom.gr. Akk. [= Akk.obj.; ~~Nom.gr. Gen.~~<sup>5</sup>]; h) Advl.; Konj.satz; i) Prädv.; Konj.gr.; j) Advl.; Präp.gr.; k) Obj.<sup>6</sup>; Adv.gr.; l) Obj.; Nom.gr. Dat. [= Dat.obj.]
2. a) Obschon der Anwalt der Praktikantin aussagte, ..... A.a ..... Konj.satz  
dass er sein Mandat, ..... A.aa ..... Konj.satz  
das ihm offenbar ... bereitet hatte, ..... A.aaa ..... Pron.satz  
niederlege, ..... [A.aa]  
weil er ... für verlogen halte, ..... A.aab ..... Konj.satz  
wurde dieser, ..... [A.]  
nachdem sie vereidigt worden war, ..... A.b ..... Konj.satz  
gestattet, [A.]  
ihr erotisches Tagebuch zu veröffentlichen. .... A.c ..... Inf.satz
- b) Der Präsident scheint, ..... A  
was ein schlechtes Licht auf ihn wirft, ..... A.a ..... Pron.satz  
eine Vorliebe dafür zu haben, ..... [A.]  
Praktikantinnen ..... A.b ..... Inf.satz  
deren Geistesgaben eher bescheiden sind, ..... A.ba ..... Pron.satz  
dazu zu veranlassen ..... [A.b]  
mit ihm, A.bb ..... Inf.satz  
während er Telefonanrufe erledigt, ..... A.bba ..... Konj.satz  
auf eine Weise zu kommunizieren, ..... [A.bb]  
vor der es der ... graut, ..... A.bbb ..... Pron.satz [~~Präp.satz~~<sup>7</sup>]
3. a) temp. (vorzeitig/ gleichzeitig) [~~kausal~~<sup>8</sup>]; Konj. subord. — b) kausal Adv. (HS)/ konsek.; Adv. (NS)<sup>9</sup> c) final; Präp.

<sup>1</sup> Das Verb *ermutigen* kann entweder mit der Valenz 2 (Subj./ Akk.obj.) oder mit der Valenz 3 (Subj./ Akk.obj./ Präp.obj. [*zu*]) konstruiert werden; es kann kein Präp.obj. mit *nach* (und auch kein Dat.obj.) bei sich haben.

<sup>2</sup> *Nach* ist mit Ausnahme einiger Verbindungen, in denen es als Adv. verwendet werden kann (z. B. *mir nach!* oder *nach und nach*), stets Präp. oder allenfalls Verbzusatz; Nachstellung ist recht häufig, z. B. in *meiner Ansicht nach* oder *aller Wahrscheinlichkeit nach* usf.

<sup>3</sup> *Wiederholt* ist deklinierbar (z. B. *zum wiederholten Mal*) und muss daher Adj. sein.

<sup>4</sup> Der Inf.satz vertritt die Stelle des Präp.obj., das in der Valenz von *ermutigen* vorgesehen ist (she. Anm. 1).

<sup>5</sup> *Des Präsidenten* ist nur ein vorgestelltes Gen.Attr. zu *Kampagne*, wie durch Umstellung ersichtlich wird: *etw. gefährdet die Kampagne* (Akk.) *des Präsidenten*. *Gefährden* hat die Valenz 2: gefährden<sub>2</sub>: Subj. / Akk.obj.

<sup>6</sup> Wie oben der Inf.satz in d), so vertritt hier die Partikel *damit* als sogenanntes Satzpartikelobjekt die Stelle des Präp.obj., das zur Valenz von *rechnen*<sub>2</sub> (Subj./ Präp.obj. [*mit*]) gehört.

<sup>7</sup> Es gibt *keine* Präp.sätze. Cf. Probeklausur A1, Anm. 2. Die Präp. vor dem Relpron. dient auch hier nur dazu, eine Konstruktion *im NS* zu vervollständigen – hier die Valenz des Verbs *grauen*<sub>2</sub> (Subj./ Präp.obj. (*vor*)); der Anschluss an den HS wird durch das nachfolgende Relpron. hergestellt.

<sup>8</sup> *Als* drückt nur zeitliche, keine logische Folge aus. Natürlich liegt vom Inhalt des Satzes her ein Ursache-Wirkungs-Verhältnis nahe, doch drückt die sprachliche Form dies gerade nicht aus, wie man an analogen Beispielen sehen kann: *Präsident Kennedy wurde ermordet, als ich ein Jahr alt war*. Wenn *als* Gleichzeitigkeit ausdrückt, sind die beiden verbundenen Aussagen gegeneinander austauschbar, was bei einem Ursache-Wirkungs-Verhältnis unmöglich wäre: *Wir erwachten, als die Sonne aufging*. vs. *Als wir erwachten, ging die Sonne auf*.

<sup>9</sup> Zwischen zwei HS besteht kein Unterordnungsverhältnis; es sind also beide Lösungen möglich; allerdings lässt sich das Verhältnis mit Pron. Adv. nur für die konsekutive Variante ausdrücken, bei der also der zweite Satz als untergeordnet formuliert wird.

4. **Konj. subord.:** Der Präsident log, auch wenn/ obgleich/ obzwar/ wenngleich/ selbst wenn/ trotzdem [ugs.]<sup>10</sup> er unter Eid aussagte. Der Präsident log, wenn er auch unter Eid aussagte. — **Adv. [HS]:** Der Präsident sagte unter Eid aus, trotzdem/ gleichwohl/ dennoch/ doch/ nichtsdestoweniger/ dessenungeachtet log er. [*Oder in zwei Sätzen*] Zwar sagte der Präsident unter Eid aus, aber/ doch er log. — — **Adv. [HS]:** Der Präsident log, dabei sagte er unter Eid aus. **Präp.:** Trotz/ Ungeachtet des Eids log der Präsident.<sup>11</sup> [*Oder aufwendiger:*] Trotz/ Ungeachtet der Tatsache, dass er unter Eid aussagte, log der Präsident. Trotz/ Ungeachtet dessen, dass er unter Eid aussagte, ... — **Lexikalisch:** Dass er unter Eid aussagte, hielt den Präsidenten nicht davon ab zu lügen. ..., war für den Präsidenten kein Grund, nicht zu lügen. ..., hinderte den Präsidenten nicht am Lügen. ..., veranlasste den Präsidenten nicht dazu, nicht zu lügen. Der Präsident log ohne Rücksicht darauf, dass er unter Eid aussagte. Seinen Eid nicht achtend, log der Präsident. [~~Unter Eid aussagend, log der Präsident~~<sup>12</sup>] Seinem Eid zum Trotz log der Präsident. ...

---

<sup>10</sup>Cf Probeklausur A1, Anm. 6. Die Lösung ist von der unter *Adv. [HS]* formulierten verschieden.

<sup>11</sup>Da sowohl Lügen als auch Aussagen ein Sprechen implizieren, ist bei Formulierung mit Präp. das Verb *aussagen* überflüssig. Will man es dennoch setzen, muss das Verb nominalisiert werden: *Trotz/ Ungeachtet seines Aussagens unter Eid log der Präsident*. Das einfache Nomen *Aussage* ist insofern missverständlich, als es auch eine einzelne Aussage bezeichnen kann. Da Präp. nur Nominalgruppen (Ausdrücke mit Nomen oder Pronomen als Kern) anschliessen können, sind Formulierungen wie *Trotz/ Ungeachtet er unter Eid aussagte...* ungrammatisch.

<sup>12</sup>In der einfachen Verknüpfung der Aussagen mit Part. I ist das konz. Verhältnis nicht ausgedrückt. Falls nicht der Textzusammenhang oder die Aussagen selbst ein anderes Verhältnis nahe legen, werden Konstruktionen mit Part. I vom Rezipienten entweder einfach kopulativ oder aber temp. (gleichzeitig), modal (Begleitung) oder allenfalls kausal interpretiert: *Ein Buch lesend, pfeift er vor sich hin* wird kaum als *Obwohl er ein Buch liest...* verstanden, sondern eher (kopulativ) als *Er liest ein Buch und pfeift vor sich hin* oder (temp.) *Während er ein Buch liest...* oder (modal) *Er liest ein Buch. Dabei pfeift er vor sich hin*.

## Syntax II · Probeklausur A3 (Betty Bossi) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. a) Advl.; Präp.gr.; b) Attr.<sup>1</sup>; (Gen.Attr.); c) Prädv.; Konj.gr.; d) Advl.; Adv.gr.; e) Advl.; Präp.gr.; f) Obj.; Inf.satz; g) Obj.; Präp.gr.; h) Obj.; Nom.gr. Akk. [= Akk.obj.]; i) Advl.; Adj.gr.; j) Advl.; Adv.gr.<sup>2</sup>; k) Subj.; Konj.satz; l) Obj.; Pron.satz/ Interr.satz [~~Inf.satz~~<sup>3</sup>].
  
2. a) Nachdem die Schweizer sich ... trennten, ..... A.a ..... Konj.satz  
 mittels derer sie früher, ..... A.aa ..... Pron.satz  
als sie noch nicht als spiessig galten, ..... A.aaa ..... Konj.satz  
 ihr Bedürfnis nach Herzigkeit befriedigten, ..... [A.aa]  
 kommen ihnen die ... Tierförmchen, ..... A.  
die B. B. in ihrem Küchensortiment führt, ..... A.b ..... Pron.satz  
 gerade recht, ..... [A.]  
 um ihren Alltag mit dem ... zu überziehen. .... A.c ..... Inf.satz
  
- b) Diese Förmchen haben, ..... A.  
sofern man darauf verzichtet, ..... A.a ..... Konj.satz  
 sie als Wandschmuck zu verwenden, ..... A.aa ..... Inf.satz  
 den Vorteil, ..... [A.]  
dass das Bedürfnis ... sich befriedigen lässt, ..... A.b ..... Konj.satz  
ohne dass sich ... Beweisstück davon – ..... A.ba ..... Konj.satz  
 jedem zufälligen Besucher ... springend – .. A.baa ..... Part.satz  
 im Haushalt findet ..... [A.ba]
  
3. a) kausal; Adv. [HS] b) modal [~~kausal/ konsek./ final~~]; Präp. c) adverb. [~~temp.~~]; Konj. subord.
  
4. **Konj. subord.:** Da/ Dadurch, dass/ [in kausaler Bedeutung veraltet: Nachdem] B. B.s Rezepte so zuverlässig sind, sind sie so beliebt. — **Konj. koord.:** B. B.s Rezepte sind beliebt, denn sie sind zuverlässig. — **Pron (-Adv.):** [mit Umkehrung:] B. B.s Rezepte sind so zuverlässig, weshalb/ weswegen/ wodurch sie so beliebt sind. — **Adv. [HS]:** B. B.s Rezepte sind beliebt, sie sind nämlich [~~ugs. auch: halt/ eben/ ja~~] zuverlässig. — **Adv. [NS]:** B. B.s Rezepte sind zuverlässig; deswegen/ deshalb/ daher/ so/ infolgedessen ... sind sie beliebt. — **Präp.:** Wegen/ Dank/ Infolge/ Zufolge/ Aufgrund/ Kraft ihrer hohen Zuverlässigkeit sind B. B.s Rezepte beliebt. Durch ihre hohe Zuverlässigkeit .... Bei ihrer hohen Zuverlässigkeit ... — **Lex.:** Die hohe Zuverlässigkeit von B. B.s Rezepten bewirkt/ macht/ macht es aus/ ist dafür verantwortlich/ ist der Grund dafür/ ist die Ursache dafür, dass sie so beliebt sind. Dass B. B.s Rezepte so beliebt sind, liegt an/ kommt von ihrer Zuverlässigkeit. ...

<sup>1</sup> Subj. des Satzes ist *die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer*, dessen Kern *die Mehrheit* ist.

<sup>2</sup> Dass es sich tatsächlich um *ein* Satzglied handelt, lässt sich durch die Umstellung *Mehr als kulinarisches Raffinement schätzen die Haushaltenden...* prüfen. Durch Weglassprobe ergibt sich, dass das Adv. *mehr* Kern des Satzglieds ist.

<sup>3</sup> Der NS enthält eine konjugierte Verbform (*ist*) und kann daher nicht Inf.satz sein. Die Konstr. steht syntakt. den Verbindungen mit Modalverb und blosser Inf. nahe (Z. B. *sie kann angetroffen werden*).

## Syntax II · Probeklausur A4 (Computerchinesisch) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. **a)** Advl.; Nom.gr. Akk. [= advl. Akk.] [Adj.gr.<sup>1</sup>]; **b)** Obj.; Adv.gr./ Satzpartikel; **c)** Attr.; (Adv.gr.); **d)** Obj.; ueg. NS; **e)** <sup>2</sup>Obj.; Nom.gr. Akk. [= Akk.Obj.]; **f)** Advl.; Präp.gr.; **g)** Obj. Konj.satz; **h)** Obj.[Prädv.<sup>3</sup>]; Inf.satz [Adj.gr.<sup>4</sup>]; **i)** Prädv.; Konj.gr.; **j)** Obj.; Präp.gr. [= Präp.Obj.]; **k)** Subj.<sup>5</sup>; Pron.satz; **l)** Obj.<sup>6</sup>; Nom.gr. Gen. [= Gen.Obj.]
2. **a)** Da der Computer vorspiegelt, .....A.a..... Konj.satz  
 eigentlich denken zu können, .....A.aa ..... Inf.satz  
 verhalten sich ihm gegenüber, .....A.  
was einen oft befremdet, .....A.b ..... Pron.satz  
 viele Menschen so, ..... [A.]  
als ob sie ihn beeinflussen könnten, .....A.c..... Konj.satz  
indem sie über ihn die übelsten Schimpfworte, A.ca ..... Konj.satz  
 auf die sie sich besinnen können, .....A.caa ..... Pron.satz [Präp.satz<sup>7</sup>]  
 niederprasseln lassen, ..... [A.ca]
- b)** Nachdem der Computerlaie sich, .....A.a..... Konj.satz  
obschon es ihn einigen Schweiß kostete, .....A.aa ..... Konj.satz  
 zu einem Hacker gemausert hat, ..... [A.a]  
der Computerchinesisch in mehreren ... spricht, A.ab ..... Pron.satz  
 fragt er sich nur noch manchmal, ..... [A.]  
ob sich der Aufwand, .....A.b ..... Konj.satz  
um sich all das Wissen anzueingnen, .....A.ba ..... Inf.satz  
 wirklich gelohnt hat, ..... [A.b]
3. **a)** advers. [konz.<sup>8</sup>]; Konj. koord. **b)** konsek [kaus.<sup>9</sup>]; Pron.(-Adv.). **c)** modal [Begleitung].; Präp.<sup>10</sup>.
4. [final]<sup>11</sup> (**Konj. subordin.:**) Viele schimpfen mit ihrem Computer, damit/ auf dass er erzogen werde.

<sup>1</sup> Kern des Glieds ist *ein Leben*, wie man aus analogen Fällen ohne den Zusatz *lang* erkennen kann: *Viele trachten mehrere Monate/ lange Zeit/...*

<sup>2</sup> Das Verb *fragen* hat zwei echte Akk.Obj.: *fragen*<sub>1</sub>; 1. Subj (Nom.gr. Nom); 2. Akk.Obj. (Nom.gr. Akk.); 3. Akk.Obj. (Nom.gr. Akk.); z.B. *Ich frage ihn etwas*. Da das *sich* durch einen anderen Ausdruck ersetzbar ist, muss es ebenfalls echtes Obj. sein.

<sup>3</sup> Egal, ob man Adj.-Valenz (*nötig haben*) oder reine Verbvalenz (*haben*) annimmt, die Konstr. verlangt auf jeden Fall ein Akk.Obj. das hier durch den Inf.satz besetzt ist.

<sup>4</sup> Kern des Glieds ist *inzudreschen*, wie man durch Weglassprobe ermitteln kann.

<sup>5</sup> Siehe nächste Anm.

<sup>6</sup> Die Valenz von *sich enthalten* lautet: *sich enthalten*<sub>2</sub>; 1. Subj (Nom.gr. Nom); 2. Gen.Obj. (Nom.gr. Gen.); z.B. *Ich enthalte mich des Trinkens*.

<sup>7</sup> Es gibt *keine* Präp.sätze. Cf. Probeklausur A1, Anm. 2. Die Präp. vor dem Rel.pron. dient auch hier nur dazu, eine Konstruktion *im NS* zu vervollständigen – hier die Valenz des Verbs *grauen*<sub>2</sub> (Subj./ Präp.obj. (*/vor*)); der Anschluss an den HS wird durch das nachfolgende Rel.pron. hergestellt.

<sup>8</sup> Konz. Verhältnis herrscht nur, wenn die Nebenaussage nicht ausreicht, um die Hauptaussage ungültig zu machen. Die Konjunktion *aber* drückt nur einen einfachen Gegensatz aus.

<sup>9</sup> Dass der Benutzer flucht, ist im Aufgabensatz eine *Folge* des Einfrierens, nicht ein *Grund* dafür.

<sup>10</sup> Die beiden Aussagen lauten: (1) *Der Computer erduldet die Beschimpfung*. und (2) *Der Computer ist/ bleibt gelassen*. In allen Umformungen, die *mit Gelassenheit* enthalten, bleibt das inhaltliche Verhältnis durch die Präposition *mit* ausgedrückt.

<sup>11</sup> Ich habe grundsätzlich alle kausalen Umformungen akzeptiert, aber nur, wenn die Sätze in irgendeiner Form *wollen* enthielten, nicht aber, wenn das *um... zu* erhalten blieb.

— (**Pron (-Adv.):**) Viele *wollen* ihre Computer erziehen, wozu/ wofür sie mit ihm schimpfen. — (**Adv. [HS]:**) Viele *wollen* ihren Computer erziehen. Dazu/ Dafür schimpfen sie mit ihm. — (**Präp.:**) Zwecks/ Für die Erziehung schimpfen viele mit ihrem Computer./ Viele schimpfen mit ihrem Computer um der Erziehung willen. — (**Lex.:**) Viele schimpfen mit ihrem Computer mit dem Zweck/ mit der Intention/ mit dem Ziel/ in der Absicht, ihn zu erziehen. Viele beabsichtigen/ intendieren/ haben vor, ihren Computer zu erziehen, indem sie mit ihm schimpfen. Der Grund, wieso viele mit ihrem Computer schimpfen, ist, dass sie ihn erziehen *wollen*. ...



## Syntax II · Probeklausur A5 (*Wandervögelein*) · Lösungen

/ trennt verschiedene mögliche Antworten; ( ) = fakultative Zusätze; [ ] = Bemerkungen; ~~xxx~~ = häufig gegebene falsche Antworten.

1. **a)** Subj./ Satzerg.; Konj.satz [~~Konj.~~<sup>1</sup>]; **b)** Obj.; Nom.gr. Dat.; **c)** Prädv.; Konj.gr.; **d)** Attr.; (Nom.gr. Gen.); **e)** <sup>2</sup>Prädv.; Nom.gr. Nom. [~~Pron.gr.~~<sup>3</sup>]; **f)** Prädv.; Konj.gr.; **g)** Attr.; (Pron.satz); **h)** Advl.; Pröp.gr.; **i)** Advl.; Adv.gr.; **j)** Obj.; Pröp.gr. [= Pröp.Obj.]; **k)** <sup>4</sup>Advl.; Nom.gr. Akk. [= advl. Akk.]; **l)** Advl.; Inf.satz.
  
2. **a)** Markige Wanderlieder singend, ..... A.a ..... Part.satz  
 begeben sich die Wandervögelein auf den Zug, ..... A.  
wo sie sich mit Bier stärken, ..... A.b ..... Pron.satz  
während sie die Routen erörtern, ..... A.ba ..... Konj.satz  
 und B.  
nachdem sie eine Weile unterwegs sind, ..... B.a ..... Konj.satz  
 wird der Gesang immer lauter, ..... [B.]  
wobei allerlei Lieder vorgetragen werden, ..... B.b ..... Pron.satz  
die politisch nicht ganz korrekt sind, ..... B.ba ..... Pron.satz
  
- b)** Nachdem die Wanderer sich, ..... A.a ..... Konj.satz  
wie es sich gehört, ..... A.aa ..... Konj.satz  
 auf der Fahrt gestärkt haben, ..... [A.a]  
 produzieren sie, ..... A.  
während sie die Gipfel stürmen, ..... A.b ..... Konj.satz  
 Mengen von Schweiß, ..... [A.]  
die in Litern zu messen sind, ..... A.c ..... Pron.satz  
wobei das meiste die Taschentücher aufsaugen, ..... A.d [~~A.ca~~<sup>5</sup>] ..... Pron.satz  
die sie sich auf den Kopf gelegt haben, ..... A.da ..... Pron.satz
  
3. **a)** kond.; Konj. subord./ Konj.satz [~~Konj.~~<sup>6</sup>]; **b)** final; Konj. subord./ Inf.satz; **c)** temp. [vorzeitig]; Pröp.
  
4. [konz.] (**Konj. subord.:**) Wandern ist gesund, auch wenn/ obgleich/ obzwar/ wenngleich/ selbst wenn/ trotzdem [ugs.]<sup>7</sup> man dazu Bier trinkt. — (**Adv. [HS]:**) Man trinkt Bier zum Wandern. Trotzdem/ Gleichwohl/ Dennoch/ Doch/ Nichtsdestoweniger/ Dessenungeachtet ist es gesund. — (**Pröp.:**) Trotz/ Ungeachtet des Biertrinkens ist Wandern gesund. — (**Lex.:**) Wandern bleibt gesund, auch wenn<sup>8</sup> man dazu Bier trinkt. Biertrinken schmälert/ mindert/ vermindert/ beeinträchtigt die gesundheitsfördernde Wirkung des Wanderns nicht. Biertrinken tut der gesundheitsfördernden Wirkung des Wanderns keinen Abbruch. Die gesundheitsfördernde Wirkung des Wanderns erleidet durch das Biertrinken keine Einbusse. ...

<sup>1</sup> Es muss unbedingt zwischen Konj.gr. und Konj.satz unterschieden werden.

<sup>2</sup> Es handelt sich um zwei zusammengesetzte Sätze mit *Wandern* als Subj., so dass *jene der wackeren Schweizer* im zweiten Teilsatz dieselbe Stelle besetzt wie (*des Müllers*) *Lust* im ersten, nämlich die des prädv. Nom. (Gleichsetzungs-nom.).

<sup>3</sup> Es gibt keine Pron.gr.; die Pron. zählen zu den Nom.gr.

<sup>4</sup> Der Satzteil entspricht Wendungen wie *einen Monat (lang)*, bei denen der Akk. sichtbar ist.

<sup>5</sup> Der Teilsatz lässt sich auch an A anfügen, wenn A.c weggelassen wird. Er ist also direkt von A abhängig.

<sup>6</sup> Die Antwort *Konj.satz* ist ausreichend, da Konj.sätze stets subordiniert sind, nicht jedoch die Antwort *Konj.*

<sup>7</sup> Cf Probeklausur A1, Anm. 6. Die Lösung ist von der unter *Adv. [HS]* formulierten verschieden.

<sup>8</sup> *Bleibt* kann als zusätzliche lex. Lösung gelten, obwohl eine verstärkende konz. Konj. eingesetzt werden muss.